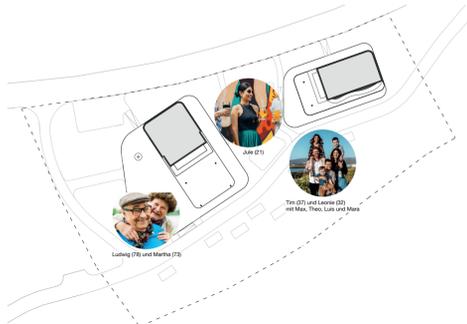
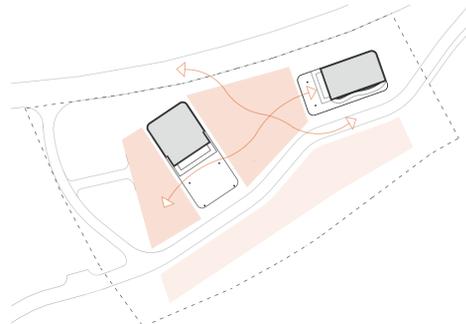




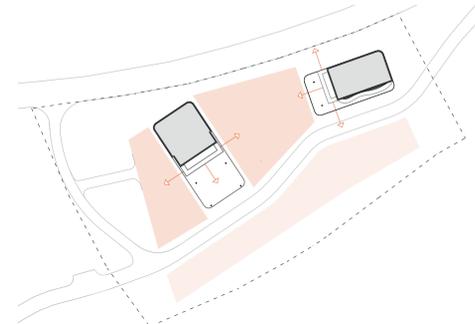
ANALYSE WEGEFÜHRUNG



PERSONAS



RAUMBEZIEHUNGEN



BLICKBEZIEHUNGEN



ÜBERSICHTSPLAN M 1:500

IDEE

Das Gärtele, dein Garten am See hat Platz für alle. Es ist vielfältig in seinem Angebot und kann für das generationsübergreifende Publikum den richtigen Ort bieten. Ob für junge Menschen, alte Menschen, Familien oder Liebespaare haben wir den richtigen Fleck an der Sonne reserviert. Der Platz am See bietet im Sommer den Place to be und kann als Kaffeepause, beim Spaziergang, bis hin zum abendlichen Treffpunkt für Freundeskreise genutzt werden. Im Gärtele wird auch die Region eingebunden. Von Künstler:innen, die an so manchen Abenden das Gärtele bespielen, bis hin zu regionalen Aktionen aus Radolfzell und der Region, wird das Gärtele zum Treffpunkt am Bodensee.

NACHHALTIGES GÄRTELE

ÖKOLOGISCH

Vielfalt bedeutet auch Artenvielfalt. Der ökologische Fußabdruck wurde durch ein langfristiges Studium von Rahmenbedingungen minimiert. Das Gärtele als konsequenter Holzbau ist Kernpunkt einer ökologischen Bauweise. Das Gärtele aus Massivholzdecke und Holzständerwänden mit ökologischer Holzfaserdämmung dient als langfristiger Kohlenstoffspeicher. Unbehandeltes Holz ist im Gärtele ein Naturmaterial und strahlt ein behagliches Raumklima aus. Präzise formulierte Details von Materialitäten in Oberflächenbeschaffenheiten und Farbauswahl bilden ein rundes Gesamtkonzept aus. Neben der Verwendung von schwarz und weiß, bilden sechs weitere Farben die Farbwelt im Gärtele, die an vielen Stellen zu finden ist. Abendrot, seeblau und wiesengrün bilden die Hauptfarben aus denen ein Pendant mit Zwischentönen entsteht. Im Einklang mit der Umgebung und einem Ensemble aus naturbessenen Baustoffen wird ein direkter Bezug zur Natur hergestellt. Das Bewusstsein zu einer nachhaltigen Lebensweise und das Entdecken von Schnittstellen mit unserer Umwelt manifestiert sich im Umgang mit der Natur im Gärtele. Das Wertschätzen dieser findet durch einen minimalistischen Gebäudeabdruck statt, sodass möglichst wenig Bodenfläche versiegelt wird. Durch sorgfältige Auswahl an Pflanzen und dessen genauer Platzierung kann die Artenvielfalt im Gärtele erweitert werden. Über bienentreudliche Gewächse bis hin zu schattenspendenden Bäumen soll eine Gemeinschaft der Pflanzen entstehen, welche resistent und zukunftsfähig ist. Die Bestandsbäume werden vollumfänglich geschützt und sollen als natürliches Blätterdach den Rücken des Gärtelers ausformulieren. Die Platanen der Allee sind unsere Chance für eine angenehmes Klima im Gärtele. Auch die hohen Anforderungen an die

Nähe zum Wasser, verbunden mit einem Vogelreichtum, werden im Gärtele beachtet. Durch eine auf das westliche Gebäude reduzierte Glasfläche soll zum Vogelschutz beigetragen werden. Große Glasflächen sind durch Holzlamellen der Fassade an vielen Stellen unterbrochen und sollen neben Vogelglas als Schutzmaßnahme dienen.

ÖKONOMISCH

Ökonomisch ist das Gärtele durch Anpassungsfähigkeit auf Angebot und Nachfrage. Das vorrangig in den Sommermonaten genutzte westliche Gebäude bildet den Drehpunkt im Gärtele. Ein Öffnen der Fensterfront zum See und andererseits zum Gärtele im Osten verbindet die wertvolle Uferzone. Je nach Auslastung kann die Hauptbar von bis zu drei Seiten bedient werden. Bei besonderer Nutzung ist es möglich auf eine kleine Bar im östlichen Gebäude auszuweichen. Die kleinere Eisbar ist einfach zugänglich und entlastet die Abläufe im Hauptgebäude. Um reibungslose Prozesse zu gewährleisten ist der wirtschaftliche Gebäudeteil im Norden untergebracht. Gut erreichbar und ebenso kurze Wege zeichnen diesen aus. Das östliche Nebengebäude dient als Möbellager und für Sanitäreinrichtungen. Geht der Sommer zu Ende wird das Hauptgebäude nicht mehr aktiv genutzt. Es kann zu speziellen Events- und Marketingzwecken genutzt werden, soll aber nicht ganzjährig voll ausgelastet sein. Im Winter dient das kleinere östliche Gebäude als voll nutzbare Fläche. Die sommerliche Eisbar kann im Winter für Waffelverkauf und Glühwein genutzt werden. Eine Bewirtschaftung der winterlichen weniger frequentierten Uferzone ist problemlos möglich. Um den heutigen technischen Anforderungen und einer umweltschonenden Energiebilanz gerecht zu werden, kann auf beiden Gebäuden eine Photovoltaik-Anlage mit etwa 33 kWp installiert werden, um den jährlichen Energiebedarf zu decken. Über ein geeignetes Speichermedium im Hauswirtschaftsraum kann der tagsüber anfallende Strom eintrag gespeichert und weit bis in die Nacht genutzt werden.

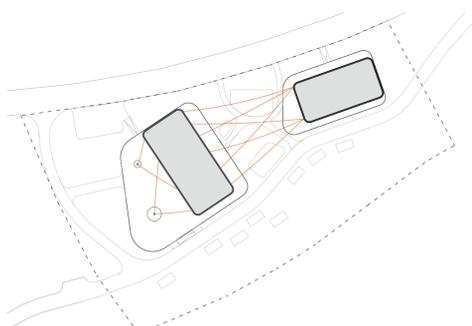
SOZIAL

Der Garten am See soll eine Bereicherung der Radolfzeller:innen werden. Es kann jeder kommen und alle sollen sich im Gärtele wie Zuhause fühlen. Durch Umfragen der Personen vor Ort konnten wir die Bedürfnisse verstehen und kennenlernen. Wir haben uns zur höchsten Aufgabe gemacht der sozialen Stadtgestalt ein zusätzliches Mehrwert zu schenken. Das Gärtele kann über einen Tag von unterschiedlichen Personengruppen in ebenso vielfältiger Weise genutzt werden. Wer sich zurückziehen mag, kann sich mit dem Liegestuhl seinen Platz suchen. Wer die Gesellschaft sucht, wird sich an die Bar setzen um neue Bekanntschaften zu machen. Die Vielfalt der Radolfzeller bildet die Vielfalt im Gärtele wieder. Der Garten am See ist DEIN Garten am See.

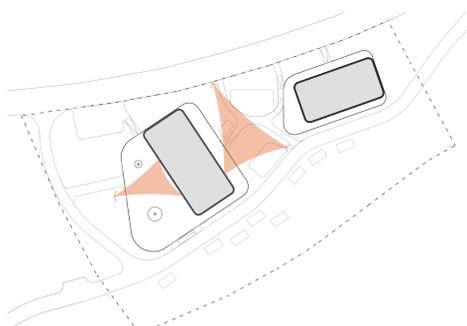
HIER GEHT ES ZU EINEM VISUELLEN EINDRUCK

EINE PORTION GÄRTELE FEELING

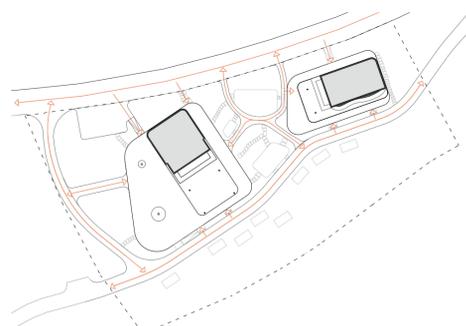
- SCAN ME -



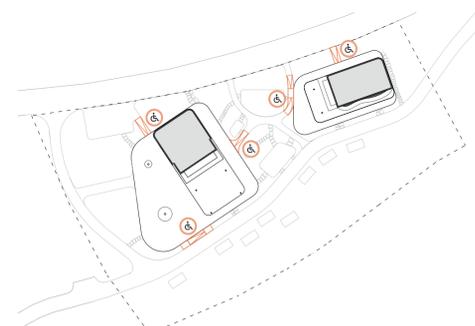
LICHTKETTEN



SONNENSEGEL



WEGEFÜHRUNG



BARRIEREFREIHEIT



Perspektive Ansicht der Bar



Abendveranstaltung im Gärtle

MOBLIERUNG

Nicht nur durch unser buntes Publikum entsteht Vielfalt im Gärtle, sondern auch durch unsere vielfältige Möblierung. Diese greift zum einen die Farbpalette des Gärtles mit ihrem Bezug zur Natur auf. Zum anderen ist diese variabel nutzbar. So dient sie als Sitzmöglichkeit, Stauraum oder auch zur Befruchtung mit essbaren Kräutern. Durch die präzise Setzung der Möbel sind sie vor allem funktional begründet und finden sich an der Grillstelle, auf der Terrasse und am See wieder. Die einzelnen Möbel können dabei beliebig von jeder Person benutzt werden, und durch die variable Anordnung entsteht tagtäglich ein neues Bild des Gärtles.



Liegestühle



Holzlager offen



Holzlager geschlossen



Sitzmöglichkeit mit Bepflanzung



Sitzmöglichkeit mit Bepflanzung
 Liegestuhl/ Holzlager
 freie Bestuhlung
 Liegestühle
 Liegebänke
 Biergarten
 freistehende Sitzsäule
 Grillstelle
 Bühne/ weitere Sitzmöglichkeiten

UMGEBUNGSPLAN M 1:100

ESSBARE KRÄUTER



Rosmarin Minze



Schnittlauch Thymian

BARRIERE & NAHRUNGSQUELLE BIENEN



Bunte Bienenweide Wiesenblume

SICHTSCHUTZ & NAHRUNGSQUELLE/ UNTERSCHLUPF TIERE



Balkan Storchschnabel Weißer Waldaster

NAHRUNGSQUELLE TIERE



Zitronenjohanniskraut Stachelbeerstrauch Johannisbeerstrauch



Lampenputzgras Plattährengras



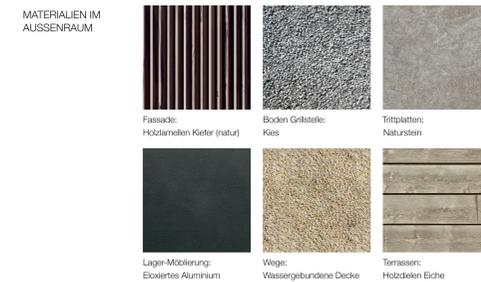
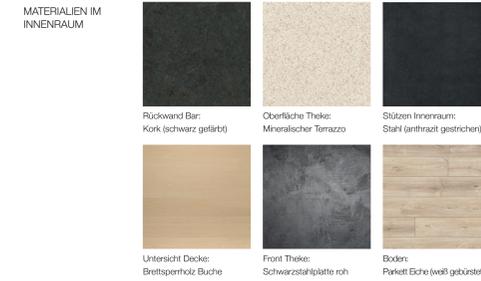
Gewöhnlicher Schneeball Zwergflieder



Federbuschstrauch Zwergjäger



Himbeerstrauch



Verschiedene Tischdekorationen angepasst an die Tischgrößen

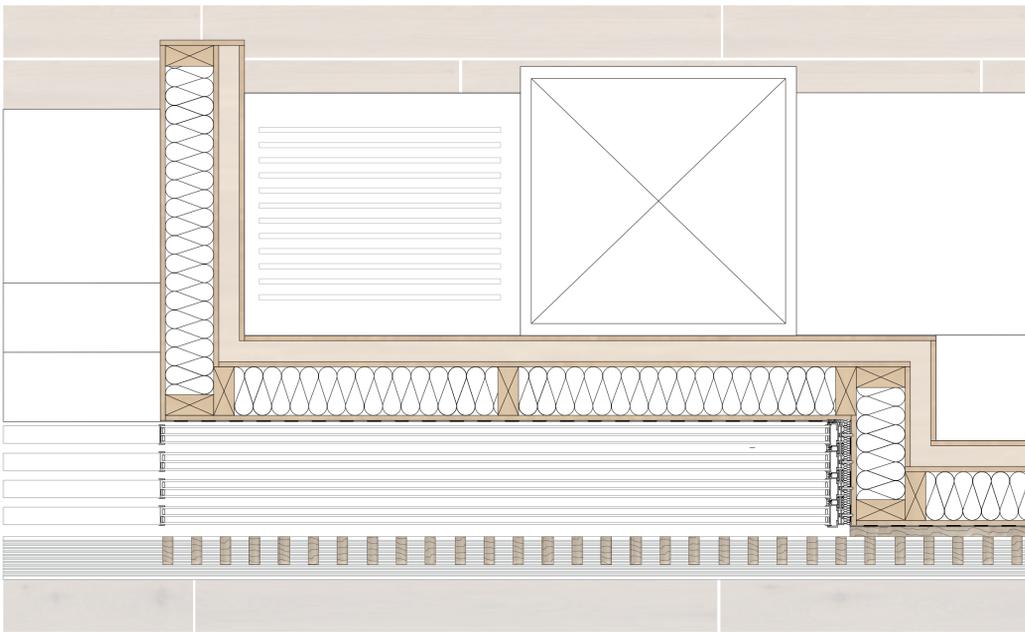
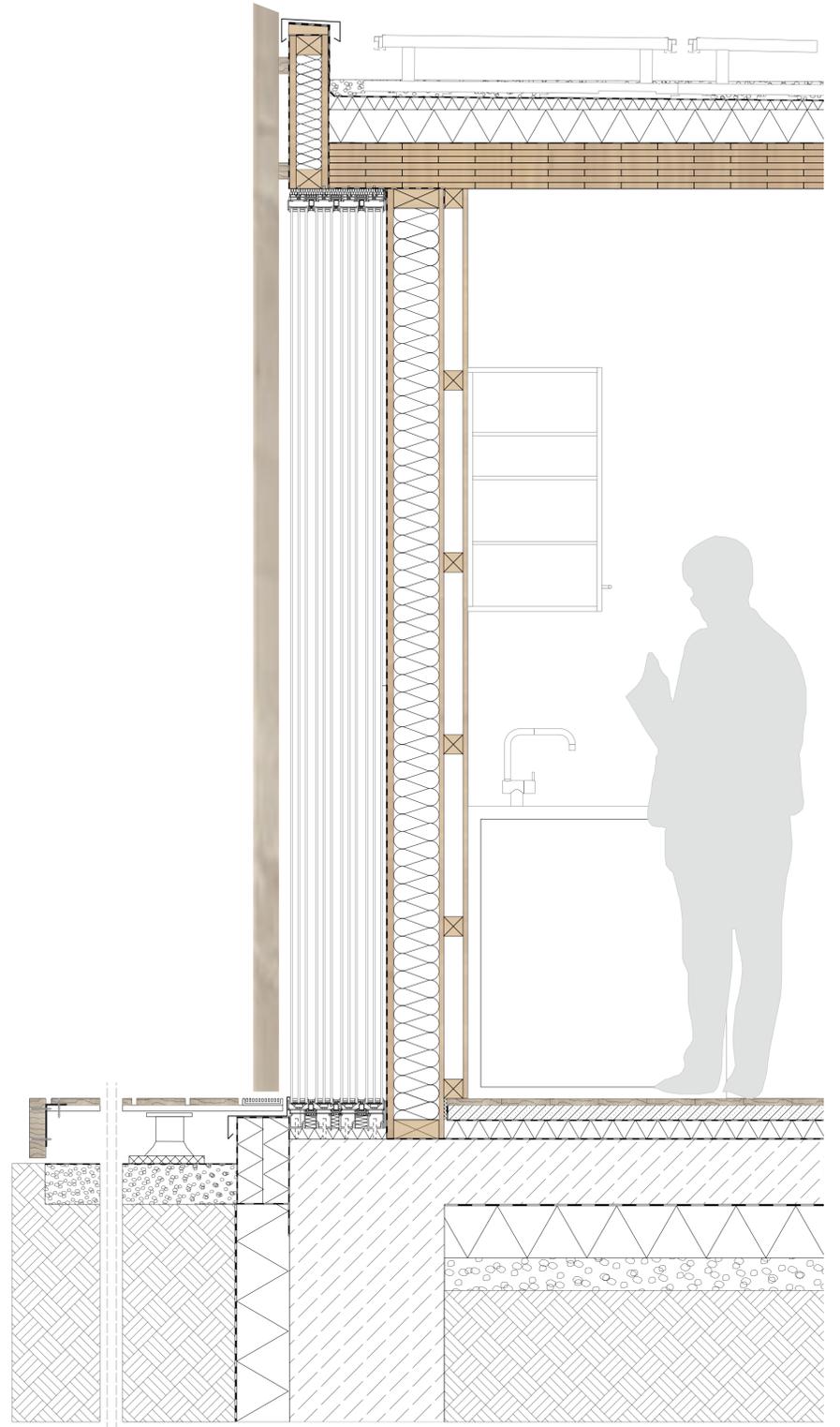
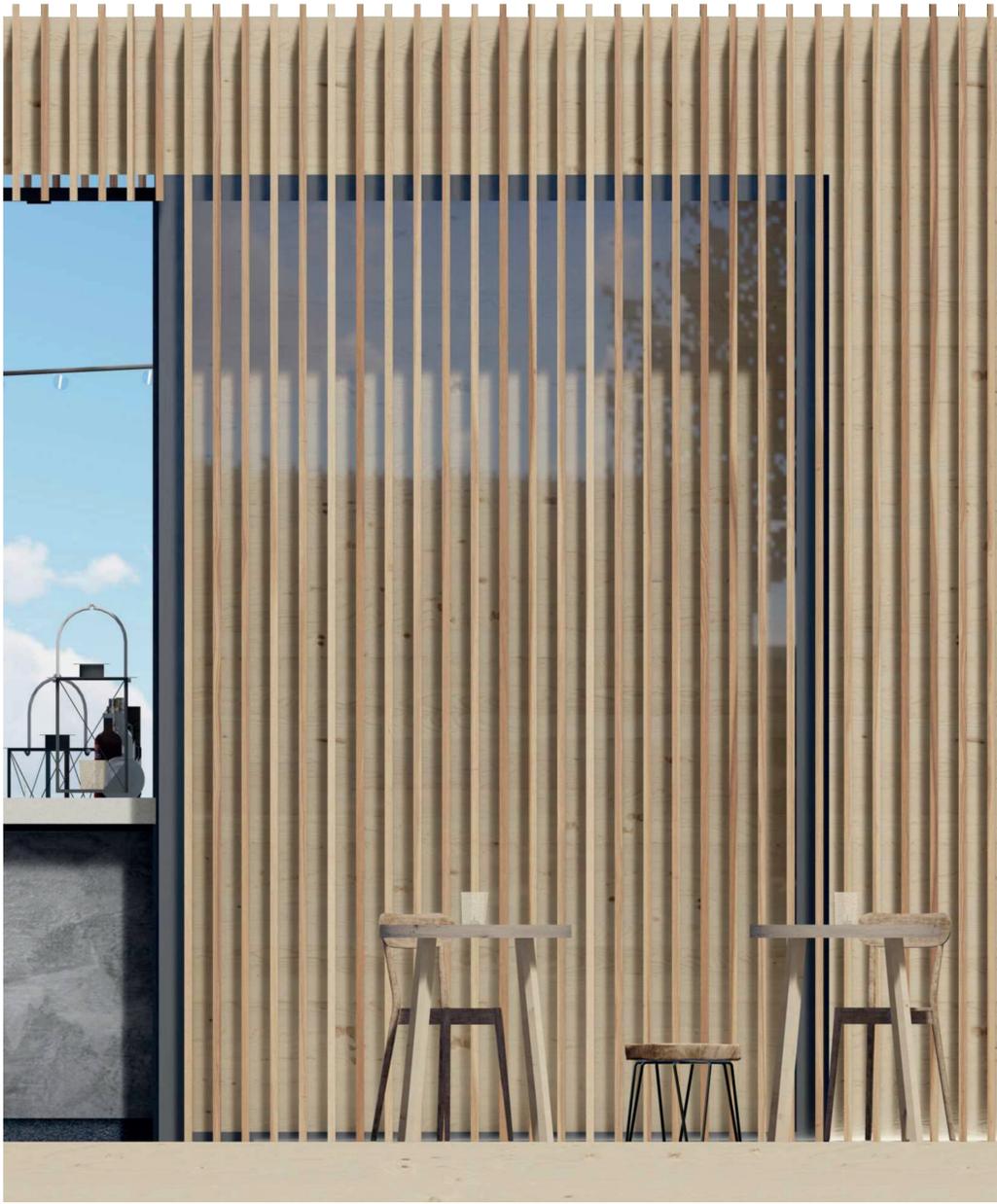




ANSICHT OST M 1:100



ANSICHT WEST M 1:100



DREITAFELPROJEKTION M 1:10

Dachaufbau
 Polykristallines Photovoltaik Modul
 Unterlagsplatte mit Beschwerung
 50 mm Bekiesung
 Trennvlies
 Dachabdichtungsbahn Bitumen 2-lagig
 40 mm Gefälledämmung 2
 100 mm Dämmebene mit Mineralwolle
 Dampfsperre
 140 mm Brettsperrholzdecke Buche

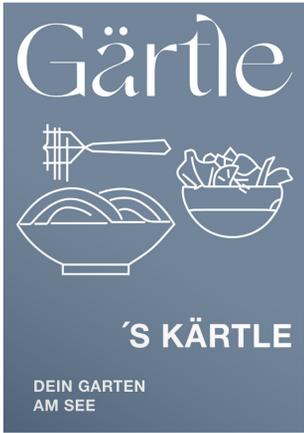
Bodenaufbau Innenraum
 20 mm Parkettbodenbelag Eiche weiß gebürstet
 10 mm Randdämmstreifen
 45 mm Zementestrich
 PE - Folie
 60 mm Trittschalldämmung
 200 mm Stahlbetondecke
 PE - Folie
 160 mm Perimeterdämmung
 100 mm Sauberkeitsschicht
 Frostschürze

Wandaufbau
 30 mm Holzlamellen Kiefer
 30 mm Konterlattung
 diffusionsoffene Fassadenbahn
 Schiebefenster 2-fach Verglasung
 20 mm DVD- Platte
 140 mm Wandrahmen aus Fichte mit Holzfaserdämmung
 20 mm OSB Platte
 60 mm gedämmte Installationsbene
 20 mm Holzverkleidung

Bodenaufbau Terrasse
 20 mm Terrassenbelag vorvergraute Holzdielen aus Eiche
 20 mm ACO Profiline Holzterrasse
 30 mm Lagerholz als Unterkonstruktion
 45 mm Holzleiste als Abschluss der Terrasse
 Edelstahlwinkel
 justierbare Stelzlager
 30 mm Waschbetonlager
 Unkrautvlies
 120 mm Kiesschüttung
 Perimeterdämmung
 vertikale Feuchtesperre
 Blechabdeckung



ANSICHT SÜD M 1:100



SPEISEKARTE

KLEINER HUNGER	
VESPERBRETT	
Meat and Cheese	4,5
Veggi Gärtle Vespar	4
Vegan Gärtle Vespar	4
SUPPEN	
Veggi Gärtle Vespar	3
Vegan Gärtle Vespar	3,5
POMMES	
Klassisch	3
Süßkartoffel	3,5
SANDWICHES	
Tomate & Mozzarella	4
Grillgemüse	3,5
Schinken & Käse	6

GROSSER HUNGER	
PIZZA	
Margherita	4
Salami	4,5
Hawaii	4,5
Schinken	5
Feta & Grillgemüse	6
BURGER	
Chicken Burger	5
Cheeseburger	5
Veggi Burger	4
PASTA	
Bolognese	5
Carbonara	4
BOWLS	
Green Chicken	6,5
Gärtle	7
Garden Fruits	6

GÄRTLE SPECIALS	
MEET AND GRILL (4 Pers.)	
Klassisch	25
Veggi Grill	20
Vegan Grill	17
Jede weitere Person	4,5
GÄRTLE PICKNICK	
Date Korb	16
Friends Korb	14
WEINABEND	
Sundowner Gläserchen	9,5
Genießer	17



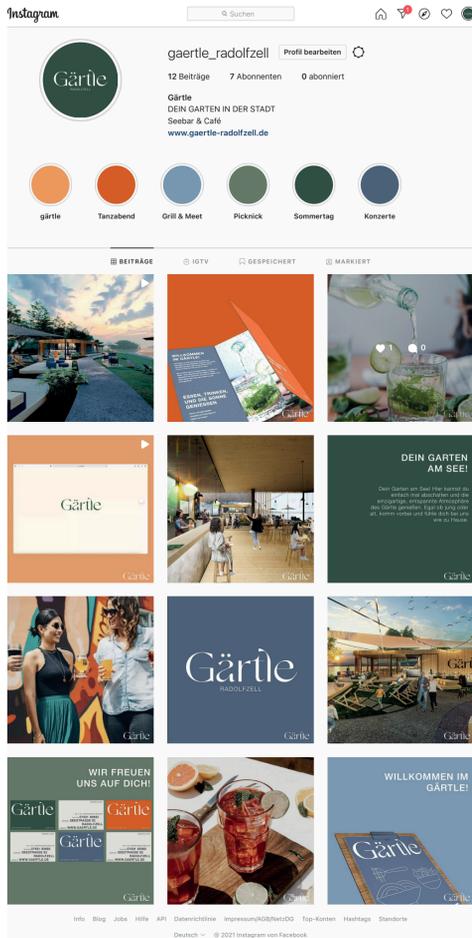
Eine neue Marke, die kommuniziert werden kann, soll entstehen. Es soll nicht das Gefühl vermittelt werden, dass die Seebär zu einem völlig neuen Ort geworden ist. Vielmehr soll der Ort aufgewertet werden und zum „heimeligen“ Garten am See werden. Die neue Seebär trägt den Namen „Gärtle“. Dieser Name unterstützt das heimelige, gemütliche Garten-Feeling. „Dein Garten am See“ soll dich einladen mit Freunden, Familie oder Partner*in gemütlich den See zu genießen und somit den Alltag einfach mal loszulassen. Das Gärtle ist ungezwungen, freundlich, „heimelig“, modern, dynamisch, vertraut und offen. Dabei soll die Zielgruppe, aus jungen Leuten, Familien, sowie Rentnern, das Angebot an Speisen und Getränken nutzen. Das Gärtle wird zum neuen Treffpunkt, an dem für alle was dabei ist. Es soll gemütlich sein und keine hochgestochene Location werden. Neben der Verwendung eines klassischen Schwarz und Weiß, bilden sechs weitere Farben eine Farbpalette die im „Gärtle“ verwendet wird und vorgegeben ist. Die Hauptfarben; Abendrot, Seebau und Wiesengrün, bilden jeweils einen weiteren Pendant mit Zwischentönen, die durch die Nähe zum See und der Natur einen direkten Bezug zu der Umgebung und dem Standort des „Gärtles“ herstellen.



GETRÄNKEKARTE

KAFFEE	
ESPRESSO	
Double	3
Cafe Allonge	6
Americano	3
Macchiato	3,5
Fiat White	4
Latte	4,5
Mocha	5
FILTER	
The Daily	3
Cold Brewed	3,5
HEISSGETRÄNKE	
Hot Chocolate	4
Hot Spiced Cider	3,5
TEE	
Cold Brewed Tea	3,5
Loose Leaf Hot Tea	6
Dirty Chai Latte	3
Fresh Mint Tea	3

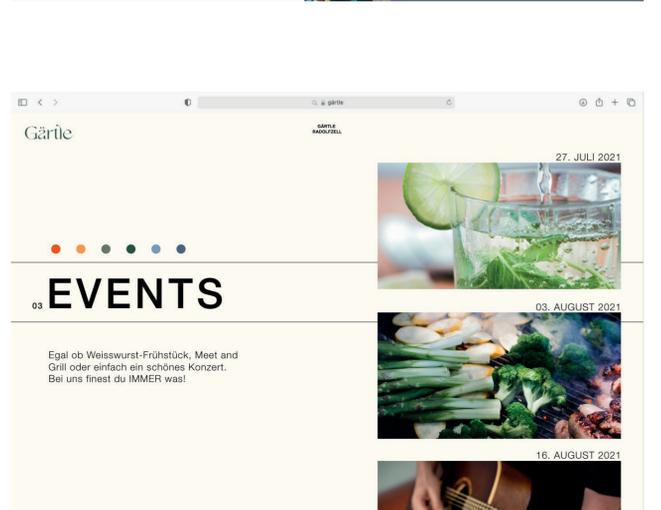
KEIN KAFFEE	
COOLE GETRÄNKE	
House Sodas	4
Honey Lavender	4,5
Galery	5
Ginger & Lemon	6
Gärtle Punch	6
BIER	
Hellas	4
Pils	4
Radler	4
WEIN	
Hauswein Weiß/Rot	4 / 5
Rotwein	4
Rosé	3,5
COCKTAILS	
Aperol Spritz	6,5
Mojito	7
Honey Rum	6



SOCIAL MEDIA



VISITENKARTE



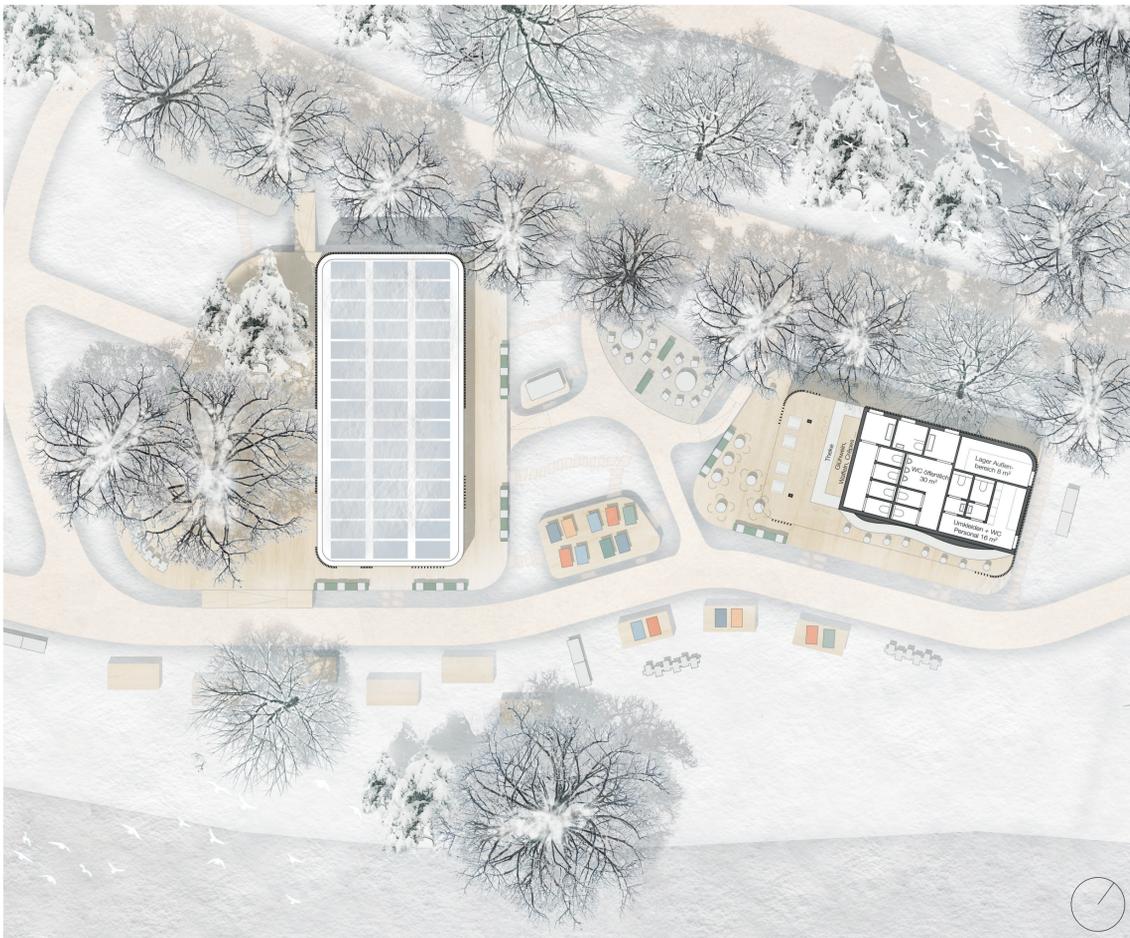
WEBSITE



SCHNITT A-A M 1:100



SCHNITT B-B M 1:100



UMGEBUNGSPLAN WINTERNUTZUNG M 1:200

Gärtle

'S KÄRTLE

DEIN GARTEN
IM WINTER

WINTER GENUSS	
GLÜHWEIN	
Rot	5.5
Weiß	5.5
PUNSCH	
Rot	4
Weiß	4
Kids	2.5
HEIßGETRÄNKE	
Double	4
Americano	3
Macchiato	4
Latte	4.5
Hot Chocolate	4
Hot Spiced Ginger	4
Fresh Mint Tea	3
Loose Leaf Hot Tea	3.5

Gärtle
RADOLFZELL

WINTERANGEBOT



GELÄNDESCHNITT M 1:200